

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 29

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

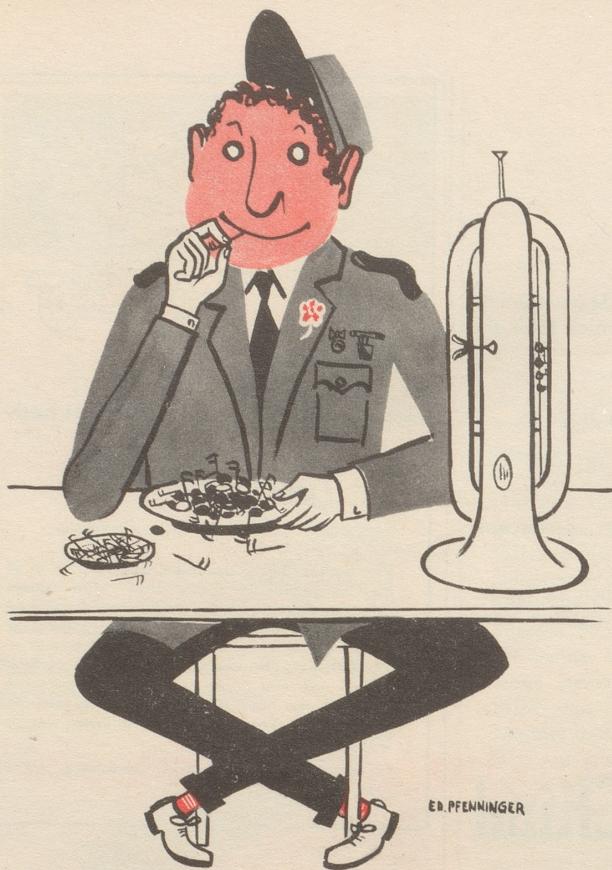
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Proviant



Nachsueb

Notizen in Rot

Die Kommunistenführer in der Tschechoslowakei stellen mit Bedauern fest, daß nur fünf Prozent der Jugendlichen der kommunistischen Partei angehören.

Die tschechoslowakische Jugend scheint noch nicht reif zu sein fürs Paradies. fis

*

Laut Prawda ist kürzlich eine Gruppe russischer Wissenschafter und Techniker am Nordpol angelangt. – Vermutlich werden sie dort im Hinblick auf die internationale Ausrüstung eine militärische Basis vorbereiten.

*

Armeerapport im Kreml. Chruschtschew: «Gut! Wir haben drei neue H-Bombentypen. Eine Bombe probiert ihr in Sibirien aus, die andere werft ihr über der Wüste Gobi ab und die dritte in den arktischen Ozean; vergißt aber nicht, zwischen der einen und andern Explosion im Westen energisch gegen die Atombombenexperimente zu protestieren!» bi

*

Der Leipziger Filmvorführer Hädrich wurde zum Aktivisten ernannt und erhielt eine Prämie von 250 DM, weil es ihm gelang, den vier Stunden dauernden Film «Ernst Thälmann» in 55 Minuten ablaufen zu lassen. Dadurch konnten anstatt nur einer vier Abendvorstellungen stattfinden, und es war viermal so viel Bürgern der volksdemokratischen Republik möglich, den Film zu sehen.

Stachanowitsch

Unfreiwilliger Nachtrag zu der Bescheidenen Hundstagsprognose
(siehe Nr. 28, Seite 39)

P. S.: Ich fühlte anfangs Juli den Zwang zu diesem scriptum post, in Schweiß gebadet wie ein Kuli und dampfend wie ein Bratwurstrost. Die umgekehrte Wetterpanne verpfuschte die Prognose mir. Verziert mit einem langen Bart träum' in des Dauerbades Wanne vom Nebikreuzworträtselbier ich meditierend. Rolf Uhlart



«Tue lächle Amalie!»

Lieber Nebi!

Ein waschechter Wiener, der außer «weinerisch» keine andere Sprache beherrscht, machte eine Osterreise nach Rom. Bei einem Spaziergang verirrte er sich in dem Straßenlabyrinth, und da er nicht nach dem Weg fragen konnte, zeichnete er den Namen seines Hotels auf ein Blatt Papier und hielt es dem ersten vertrauenswürdig aussehenden Straßenpassanten mit entsprechend hilfloser Gebärde vor die Augen. Der Passant verstand und machte sich, ebenfalls mit Gebärden, erbötz, den Verirrten zu seinem Hotel zu bringen. Wortlos gingen die beiden nebeneinander her. Als sie nach einer Viertelstunde das Hotel erreichten, rief der Wiener spontan aus: «I dank Ihna vülmals! Dia Italienna san alle mitananda liabe Leut!» Zur größten Verblüffung des Urwiener erwiderte der «ortskundige Italiener»: «Alstern, dös is net schlecht! Und i hab glaucht, Sö san a Taubstummer!» Pepi

Das Mikro-Vehikel

Dialog in einem dieser Kleinstautos, in das man von vorne einsteigt:

«Das isch jetzt scho na dunkel i dem Tunnel! Und s hört gar nie uf!»

«Was heißt Tunnel! Mer faared scho zää Minute under eme Camion und chö med nie fürle!» bi